



Linz, am 30. Juni 2025

Ausschreibung

Bezirks- Wasserwehrleistungsbeiwurf Urfahr-Umgebung am 6. September 2025 in Ottensheim

1. Anmeldung

Jede Zillenbesatzung hat sich persönlich mit gültigem Feuerwehr-Dienstausweis beim Berechnungsausschuss A anzumelden. Sammelanmeldungen können nicht angenommen werden!

Für den Beiwurf in Bronze werden gelbe Startnummern, für Silber orange Startnummern und für den Zillen-Einer grüne Startnummern ausgegeben, die über der Rettungsweste vom Steuermann zu tragen sind.

Beim Berechnungsausschuss A erhält jeder Teilnehmer ein Markierungsband, welches auf dem Armgelenk zu tragen ist. Die Auslosung für Silber erfolgt bereits beim Berechnungsausschuss A. Die bei der Anmeldung gewählte Antrittszeit ist jedenfalls einzuhalten.

Das Antreten hat in Reihenfolge der Startnummern zu erfolgen! Die vom Berechnungsausschuss festgelegte Startreihenfolge (nach fortlaufender Startnummer!) ist einzuhalten, ein späterer Start kann nicht mehr erfolgen (Disqualifikation).

Die laut Zeitplan letztmögliche Meldezeit beim Berechnungsausschuss A muss unbedingt eingehalten werden. Eine spätere Meldung wird nicht mehr angenommen.

Sollte durch irgendwelche Umstände, z.B. Krankheit, eine Ummeldung notwendig werden, so ist dies online im Feuerwehrverwaltungsprogramm SyBos bis **Donnerstag, 4. September 2025** (23.59 Uhr) möglich.

Aus organisatorischen Gründen sind eine Anmeldung und eine Ummeldung am Tag des Beiwurfs nicht mehr möglich.

1.1 Datenschutzinformation (DSGVO):

Mit der Teilnahme an Feuerwehrbewerben und Leistungsprüfungen in Oberösterreich, akzeptiert der Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin, die zu diesem Zwecke notwendige Verarbeitung von personenbezogenen Daten und die „Teilnehmerinformation zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Feuerwehrbewerben in Oberösterreich“ in der jeweils aktuellen Fassung. Die Einwilligung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen gilt auch im Falle einer Anmeldung über die zuständige Einsatzorganisation!

Es wird weiters auf den Anhang der Teilnehmerinformation zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Feuerwehrbewerben in Oberösterreich hingewiesen!

2. Bewerbungsbestimmungen

Der Bewerb wird nach den Bestimmungen des ÖBFV um das WLA in Bronze und Silber (Ausgabe 2012) durchgeführt.

3. Bewerbungsablauf

Samstag, 6. September 2025

ab 0800 Uhr	Anmeldung Zillenzweier Silber A und B beim Berechnungsausschuss A (siehe Übersichtsplan)
anschließend ca. 1030 Uhr	Anmeldung Zillenzweier Bronze A und B beim Berechnungsausschuss A (siehe Übersichtsplan)
anschließend ca. 1245 Uhr	Anmeldung Zilleneiner A und B beim Berechnungsausschuss A (siehe Übersichtsplan)
ca. 1730 Uhr	Schlussveranstaltung mit Siegerehrung

4. Adjustierung

4.1 Bewerb

Einsatzbekleidung bzw. Dienstbekleidung mit Namensstreifen und Ortsname und Sicherheitstiefel. Je nach Witterung ist auch anstatt der Dienstbluse bzw. Einsatzbluse das Diensthemd, das Polo-Shirt oder das T-Shirt laut Dienstbekleidungsvorschrift genehmigt.

Das Tragen der Dienstmütze ist nicht vorgeschrieben.

Das Tragen von Sportschuhen, Sandalen, Trainingsanzügen etc. ist nicht gestattet. Sämtliche Teilnehmer müssen während der Bewerbsfahrt eine Rettungsweste tragen.

4.2 Schlussveranstaltung

Zur Schlussveranstaltung muss in tadelloser Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung (laut Dienstbekleidungsordnung), Name der Feuerwehr am linken Ärmel, schwarze Schuhe und Schirmmütze angetreten werden. Bei Schönwetter kann das blaue Polo-Shirt als oberstes Bekleidungsstück getragen werden. Eine andere Adjustierung führt zur Disqualifikation der Zillenbesatzung und Aberkennung eventuell errungener Preise.

5. Geräte

Feuerwehrzillen, Rettungsringe und Handsössen werden zur Verfügung gestellt.

Ruder, Schiffshaken, Stecher und Rettungswesten sind von den Zillenbesatzungen selbst mitzubringen. Es werden nur **Rettungsweste TYP 100 EN 395** (ISO EN 12402 / Teil 4) oder höherwertig anerkannt.

Die Mindestausrüstung einer Zille muss aus **3 Ruder** (2m lang), **3 Schubstangen**, davon **mindestens 1 Schiffshaken**, und einem Rettungsring bestehen.

Beim Durchfahren des Zieles müssen mindestens 2 Ruder und 2 Schubstangen, davon ein Schiffshaken, vorhanden sein.

Die Normlänge für den Schiffshaken und den Stecher von 4 m darf nur um 10% über- bzw. unterschritten werden. Die Ausführung des Stechers ist freigegeben (Normstecher, Dreizack, Vierzack oder Sonstiges). Der Kranzlmann darf Stecher oder Schiffshaken verwenden.

6. Bewerbsstrecken

Alle 3 Strecken befinden sich auf der Donau unterhalb der Schiffsanlegestelle bei Stromkilometer 2143,800 bis 2144,100 am linken Donauufer. Der Start befindet sich ca. bei Stromkilometer 2143,970.

SILBER: Nach dem Start ca. 130 m gegenwärtsschieben und Richtungstor passieren dann weiter zur Schiffsanlegestelle, an der eine Glocke befestigt ist. Diese ist vom Kranzlmann zu betätigen. Obere Wendeboje wasserseitig umfahren und im Slalom ca. 250 m nauwärts rudern, danach untere Wendeboje wasserseitig passieren und dann gegenwärtsschieben bis ins Ziel - ab dem letzten Richtungstor bis zum Ziel gilt striktes Überholverbot (Disqualifikation).

BRONZE: Nach dem Start ca. 100 m gegenwärtsschieben und Richtungstor passieren, obere Wendeboje wasserseitig umfahren, ca. 250m nauwärts rudern bis zur unteren Wendeboje, diese ist ebenfalls wasserseitig zu umfahren und dann Richtung Ziel gegenwärtsschieben - ab dem letzten Richtungstor bis zum Ziel gilt striktes Überholverbot (Disqualifikation).

EINER: Nach dem Start ca. 130 m gegenwärtsschieben und Richtungstor passieren dann weiter zur Schiffsanlegestelle, an der eine Glocke befestigt ist. Diese ist zu betätigen. Obere Wendeboje wasserseitig umfahren und im Slalom ca. 150m nauwärts rudern, danach untere Wendeboje wasserseitig passieren und dann gegenwärtsschieben bis ins Ziel - ab dem letzten Richtungstor bis zum Ziel gilt striktes Überholverbot (Disqualifikation).

ANMERKUNG: Die Strecken können von der Bewerbsleitung noch geändert werden.

Informationen (Übersichtsplan, Streckenpläne, Lageplan etc.) stehen auf der Homepage der Feuerwehr Ottensheim unter www.feuerwehr.ottensheim.at zur Verfügung.

7. Knoten

Vor dem Start zum Zillen-Zweier haben die Bewerber jeder Zillenbesatzung an einem Knotengestell in einer Minute in Bronze je einen und in Silber je zwei Knoten anzulegen.

Der Bewerber zieht aus sechs Karten eine bzw. zwei und muss die darauf angegebenen Knoten anlegen.

8. Gesundheitliche und körperliche Eignung

Jede/r Teilnehmer/in hat eigenverantwortlich die gesundheitliche und körperliche Eignung zur Wettbewerbsteilnahme am Tag des Bewerbes einzuschätzen und ist verpflichtet bei Zweifeln oder Gründen, welche einer Teilnahme entgegenstehen, die Anmeldung zu widerrufen.

Zur Selbsteinschätzung kann als Checkliste das Formular für die allgemeine Einsatztauglichkeit (AET) verwendet werden. Im Fall der Selbstevaluierung mittels Fragebogen, allgemeine Einsatztauglichkeit (AET), bleibt dieser bei der/dem Teilnehmer/in.

Das Formular ist auf der Homepage des OÖLFV im Downloadbereich unter 5. Einsatz, Ausbildung und Katastrophenhilfe - Feuerwehrmedizinischer Dienst verfügbar.

9. Zeitnehmung

Die Zeitnehmung erfolgt elektronisch. Ein Überfahren der Start- bzw. Zieleinrichtungen wird mit Disqualifikation geahndet.

10. Erste Hilfe

Verletzungen und Unfälle, die sich beim Bewerb ereignen, sind sofort der Bewerbungsleitung zu melden. Zur Versorgung von Verletzten steht ein Arzt, der FMD und Mitarbeiter des Roten Kreuzes zur Verfügung.

11. Disziplin

Von jedem Teilnehmer wird vor, während und nach dem Bewerb größte Disziplin, tadellose Adjustierung und ein der Feuerwehr würdiges Auftreten erwartet.

Grobe Verstöße gegen die Disziplin werden mit Disqualifikation geahndet.

12. Schlussveranstaltung

Diese findet im Bereich der Donauhalle Ottensheim statt. Aufstellung der Musikkapelle, der Bewerber und der Zillenbesetzungen für den Einmarsch zur Schlussveranstaltung ab 17.10 Uhr auf der Sportplatzstraße im Bereich der Fa. SECA.

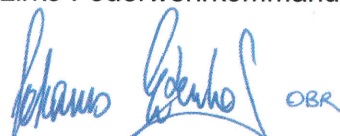
Angetreten wird in Linie zu 4 Gliedern, in alphabetischer Reihenfolge der Feuerwehren. Die Aufstellung der Feuerwehren wird vom Marschblockkommandanten vorgenommen.

Zillenbesetzungen die nicht zur Siegerehrung antreten haben keinen Anspruch auf gewonnene Preise.

Das Bezirks-Feuerwehrkommando Urfahr-Umgebung und die Freiwillige Feuerwehr Ottensheim wünschen viel Erfolg!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Bezirks-Feuerwehrkommandant



Ing. Johannes Enzenhofer
Oberbrandrat

Der Pflichtbereichskommandant



Josef Amtmann
Hauptbrandinspektor